

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

müssen in der folgenden Station Maderno aussteigen. Der 1400, mit sechs benachbarten Weilern 2700 Einw. zählende Ort steht auf uralter Culturstelle. Schon die Römer hatten hier eine grössere Niederlassung — Catull bezeichnet sie als Stadt — von der zahlreiche Funde Kunde geben. Einer der aufgefundenen Denksteine nennt einen Cajus Valerius Marianus als Vorsteher der kirchlichen Angelegenheiten in Tusculum, wo Jupiter unter dem Sinnbild eines Widders verehrt wurde. Mit dem nur 1 km entfernten Maderno hat Tusculum nach Annahme alter Chronisten jene sagenhafte Stadt Benaco (S. 5) gebildet, die im Jahre 243 durch einen gewaltigen Bergsturz, bei dem sich der Berg von oben bis unten spaltete und



Toscolano, von der Höhe gesehen.

Nach einer Aufnahme von W. Müller, Bozen.

mit seinen Trümmern alles überdeckte, untergegangen sein soll. Irgend welche Nachweise für die Richtigkeit dieser Annahme lassen sich indess nicht erbringen. Im Mittelalter war Toscolano weit berühmt durch das vorzügliche Papier, das hier verfertigt wurde. Auch ward hier die erste Buchdruckerei der Lombardei errichtet; im 16. Jahrh. hatte namentlich die Offizin der Brüder *Paganini* durch ihre Ausgaben lateinischer Classiker besonderen Ruf. Die Papier- und Pappenfabrikation Toscolano's ist noch heute von Bedeutung (namentlich diejenige von Büttenpapier) und beschäftigt zahlreiche Arbeiter. Die grössten Fabriken liegen in der Schlucht des Toscolanobaches, deren Besuch durch die sich darbieten-